



12.11.2020 13:38 CET

Neues Louisenlunder Forschungsprojekt: Junge plus-MINT-Talente untersuchen Wasserqualität der Schlei

Junge MINT-Talente bereits zu Schulzeiten mit der Forschungsarbeit in Kontakt zu bringen und sie dafür zu begeistern, spielt in unserem plus-MINT Talentförderprogramm eine zentrale Rolle – und das von Anfang an. „Alle neuen [plus-MINT](#) Schülerinnen und Schüler der neunten Klasse können sich auf ein spannendes plus-MINT Startprojekt freuen“, schwärmt Geografielehrer Dr. Christian Timm der Stiftung Louisenlund. In dem Forschungsprojekt untersuchen Schülerinnen und Schüler der Stiftung Louisenlund in Kooperation mit der [A.P. Møller Skolen](#) in Schleswig die Wasserqualität der Schlei. Die Louisenlunder MINT-Talente untersuchen an Messpunkten auf und an der Großen Breite der Schlei das Wasser auf verschiedene physikalische, chemische und biologische Parameter.

Schülerinnen und Schüler der A.P. Møller Skolen erheben entsprechende Messwerte von der Kleinen Breite der Schlei. Ziel ist es, eine gemeinsame Datenbasis zu erstellen, um einen Beitrag zum besseren Verständnis des Naturraums Schlei zu leisten.

Das Forschungsprojekt ist fester Bestandteil des plus-MINT-Unterrichts in Klasse 9 und ist auf die Dauer von einem Schulhalbjahr ausgelegt. Mit dem Projekt sollen die jungen MINT-Talente Forschungsprozesse kennenlernen und hautnah erleben – von der Probennahme des Wassers, der Recherche über die Auswertung und Beurteilung der Messdaten bis hin zum Verfassen eines Projektberichtes. Aufgeteilt in Forschungsgruppen organisieren die Schülerinnen und Schüler ihre Forschungsarbeit selbst. Los geht es mit Probennahme. Mit dem Motorboot fährt ein Teil der jungen Forscher raus auf die Große Breite der Schlei, um an den Messpunkten Wasserproben zu nehmen. Seit Neustem nutzen sie dafür sogar eine Multiparametersonde – eine Messsonde, die üblicherweise in Forschungszentren und anderen Instituten zum Einsatz kommt. Zeitgleich im Labor recherchieren Schülerinnen und Schüler zum Thema und bereiten die Laborarbeit zur chemischen Analytik und biologischen Untersuchungen vor. Sobald die Daten erhoben worden sind, werden sie in die selbstprogrammierte Datenbank eingepflegt. Dabei achten die Schülerinnen und Schüler darauf, dass die Daten vergleichbar mit denen der Schülerinnen und Schülern der A.P. Møller Skolen sind. Denn im Zuge der Forschungs Kooperation zwischen Louisenlund und der A.P. Møller Skolen erforschen auch dort junge MINT-Talente die Wasserqualität der Kleinen Breite der Schlei. Langfristiges Ziel ist es, eine Datenbank zu erstellen, die von Louisenlunder Schülerinnen und Schüler sowie von Lernenden der A.P. Møller Skolen gemeinsam befüllt und ausgewertet wird. Die Daten werden schließlich interpretiert und in einem Projektbericht von den Schülerinnen und Schülern zusammengefasst.

Das Forschungsprojekt mit der A.P. Møller Skolen soll Ende des Schuljahres 2020/21 mit einer gemeinsamen Forschungsexkursion auf die Lotseninsel Schleimünde abgerundet werden. Dort analysieren und diskutieren alle Schülerinnen und Schüler, die an dem Projekt mitgearbeitet, die gewonnenen Ergebnisse gemeinsam. Aber auch die Lehrenden aus Louisenlund und der A.P. Møller Skolen tauschen sich fortlaufend über die Forschungsarbeit aus.

Ins Leben gerufen und umgesetzt wird das gemeinsame Forschungsprojekt von Geografielehrer Dr.Christian Timm, Chemielehrer Dr. Heinrich Alheid, Biologielehrerin Raya Scholz sowie von den Segellehrern Anna und Andreas Schweizer aus Louisenlund und Dr. Svend Duggen, Lehrer für Geografie der

Louisenlund ist Internat, Ganztagsgymnasium, IB World School sowie Grundschule. Seit 1949 führt die Stiftung Louisenlund junge Menschen zur allgemeinen Hochschulreife und ist heute staatlich anerkanntes Gymnasium. Neben dem Abitur bietet Louisenlund auch einen englischsprachigen Schulabschluss an: das International Baccalaureate Diploma (IB). Der Abschluss ermöglicht Schülern neben dem deutschen auch einen weltweiten Hochschulzugang. Darüber hinaus ist Louisenlund als Round Square Schule weltweit mit über 200 Schulen vernetzt. 2015 hat die Stiftung Louisenlund ihr Bildungsangebot um eine Halbtagsgrundschule für Schüler aus der Region erweitert und ermöglicht somit eine lückenlose Schulbildung von der 1. Klasse bis zur Hochschulreife. Seit 2016 fördert Louisenlund als plus-MINT Talentzentrum begabte MINT-Schülerinnen und Schüler und bietet als erstes Internat Norddeutschlands das spezielle plus-MINT Talentförderprogramm von MINT-Talenten an. Derzeit besuchen knapp 440 Schülerinnen und Schüler Louisenlund. Davon sind 340 Schülerinnen und Schüler intern (Internat) und 100 Schülerinnen und Schüler extern.